

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
Klav u = Klavier unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- Ca** Erstaussgabe. London, Caulfield, Plattenbezeichnung „Haydn’s Sonata Op: 79“, eingetragen in Stationers’ Hall am 14. Dezember 1801 durch Therese Bartolozzi. Titel: *A | GRAND SONATA. | For the | Piano Forte. | Composed expressly for and Dedicated to | M^{rs} Bartolozzi | By | HAYDN. | Op. 79.* [links:] *Entered at Stationer’s Hall.* [rechts:] *Price 4^s. | LONDON. Printed for, and to be had of the Proprietor 82 Wells Street, | and of the Publishers J. and H. CAULFIELD 36 Piccadilly. [...].* Von Therese Bartolozzi signiert. Verwendete Exemplare: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signaturen MS 39782 und SH.Haydn.863.
- Ba** Ausgabe. London, Balls, Plattenbezeichnung: „Haydn’s Op: 79“, erschienen nach 1809. Titel: *A | Grand Sonata, | FOR THE | Piano Forte. | Composed Expressly for & Dedicated to | M^{rs}. Bartolozzi | BY | D^r. HAYDN. | [links:] Op. 79* [rechts:] *Pr. 4/s | London, Printed & Sold by J. Balls, 408 Oxford Street.* Verwendetes Exemplar: Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur VII 40999.
- Be** Ausgabe. London, Bennison, Plattenbezeichnung „Haydn’s Sonata Op: 79“, erschienen frühestens 1802. Titel: *A | GRAND SONATA. | For the | Piano Forte. | Composed expressly for and Dedicated to | M^{rs} Bartolozzi | By | HAYDN. | Op. 79* [links:] *Ent^d at Sta^s Hall* [rechts:] *Price 4^s. | Printed & Published by T. T. Bennison, at his new Musical*

Repository: N.º 51 Albemarle- | Street, Piccadilly. Verwendetes Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur SH.Haydn.862

- Ha** Ausgabe. London, Hamilton, Plattenbezeichnung „Haydn’s Sonata Op: 79“, erschienen vor 1808. Titel: *A | GRAND SONATA | For the | Piano Forte. | Composed expressly for and Dedicated to | M^{rs} Bartolozzi | By | HAYDN. | Op. 79* [links:] *Ent^d at Sta^s Hall* [rechts:] *Price 4^s | London, Printed for A. Hamilton, 221, Piccadilly.* Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus.pr. 2º 2094/1.
- Ar** Ausgabe der früheren Fassung des 2. Satzes. Wien, Artaria, Plattennummer 473, angezeigt in der *Wiener Zeitung* am 14. Juni 1794. Titel: *ADAGIO | Per Clavicembalo o Piano-Forte | del Sig^r. | HAYDN | N^º* [handschriftlich: 2.] | *in Vienna presso Artaria Comp. | [links:] 464.473.* [rechts:] *20 X^t.* Verwendetes Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur SH.Haydn.864.

Zur Edition

Hauptquelle ist die Erstaussgabe Ca. Sie geht sehr wahrscheinlich auf eine Vorlage im Besitz von Therese Bartolozzi zurück; Haydn hat Bartolozzi offenbar die Verwertungsrechte an dem Werk eingeräumt (siehe *Vorwort*). Die Ausgabe Ba ist ein nicht fehlerfreier Neustich nach Ca. Be und Ha sind dagegen Titelaufgaben von Ca mit einem neuen, für beide Ausgaben mit Ausnahme der Verlagsangabe im Wortlaut identischen Titelblatt; in den Stichplatten gibt es einige wenige Änderungen und Fehlerkorrekturen, die teilweise in unsere Ausgabe übernommen werden. Ba, vereinzelt auch Be, Ha, wurden als Nebenquellen herangezogen.

Für den 2. Satz wurde außerdem die Ausgabe Ar herangezogen, die mehrere Jahre vor der Erstaussgabe der ganzen Sonate erschienen ist. Der Notentext von Ar unterscheidet sich öfters von dem

der späteren Ausgabe Ca. Plausible Varianten aus Ar werden in unserer Ausgabe als Ossia wiedergegeben und in den *Einzelbemerkungen* nicht eigens aufgeführt.

Aus Nebenquellen übernommene Vortrags- und Artikulationszeichen, Ornamente, Noten, Pausen sind im Notentext durch runde Klammern () gekennzeichnet. Ergänzungen des Herausgebers stehen in eckigen Klammern []. Still-schweigend ergänzt sind fehlende Vorzeichen bei Tonwiederholungen, vor der 2. Note eines Oktavsprungs und vor einer der Noten eines Oktavgriffs, fehlende Haltebögen bei Doppel- und Akkordgriffen, wenn einer der Bögen vorhanden ist, sowie fehlende Staccatozeichen innerhalb einer flüchtig notierten Reihe solcher Zeichen. Abweichungen von der Hauptquelle werden in den *Einzelbemerkungen* dokumentiert; ausgenommen sind einzelne Angleichungen bei Ornamenten und Vorschlagswerten.

Ausführliche Quellenbeschreibungen (auch zu weiteren Abschriften und Ausgaben) sowie das vollständige Lesartenverzeichnis finden sich im Kritischen Bericht der Haydn-Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke*, hrsg. vom Joseph Haydn-Institut Köln, Reihe XVIII, Bd. 3, hrsg. von Georg Feder, München/Duisburg: G. Henle Verlag 1966; Kritischer Bericht, verfasst von Silke Schloen mit Vorarbeiten von Georg Feder und unter Mitwirkung von Ulrich Leisinger, München: G. Henle Verlag 2016).

Einzelbemerkungen

I Allegro

- 39 u: In Ca Bogen nur bis 12. Note. Ba wie unsere Ausgabe.
46: In Ca *f* erst zu 2. 16tel-Triole. In Ba ohne *f*.
51 o: In Ca in Zz 1–2




u: In Ca, Ba vorletzte Note *H* statt *d*. In unserer Ausgabe angeglichen an T 52 u (so auch in Be, Ha). Vgl. auch Bemerkung zu T 148 f. u.

51 f. o, 149 o: In Ca **p** erst zu Beginn von Zz 2. Ba wie unsere Ausgabe.

54: In Ca, Ba **p** erst in Zz 4.

70: In Ca, Ba **p** erst zu Beginn von Zz 2.

111 o: In Ca, Ba in Zz 2 untere Note als  notiert.

116 o: In Ca dynamische Bezeichnung erst in Zz 4. Ba wie unsere Ausgabe.

133: In Ca **p** erst in Zz 2.

139: In Ca **p** erst im letzten Achtelwert.

145 o: In Ca Bogen nur bis 5. Note. Ba wie unsere Ausgabe.

148 f. u: In Ca, Ba vorletzte Note *e* statt *g*. Be, Ha wie unsere Ausgabe. Vgl. auch Bemerkung zu T 51 u.

II Adagio

1 o, 5 o: In Ca, Ba nur die Vorschlagsnoten gebunden. In unserer Ausgabe geändert gemäß T 34 o, 38 o. (In Ar nicht gebunden.)

6 o, 35 o, 39 o: In Ca, Ba \sim statt ∞ . (In Ar T 6 o ohne Ornament.)

8 o: In Ca, Ba **p** erst in Zz 3. (In Ar ohne dynamische Bezeichnung.)

20 u: In Ca, Ba in Zz 2–3





(Notenwerte ebenso in Ba T 21 u). In unserer Ausgabe angeglichen an T 18–20 u (Zz 1), 21 u. (So auch in Ar.)

41 o: In Ca, Ba Portatobogen erst ab 4. Note. (So auch in Ar T 8 o, 41 o.) In unserer Ausgabe geändert gemäß T 8 o.

42 u: In Ca, Ba 3. Bogen erst ab drittletzter Note. In unserer Ausgabe geändert gemäß T 43 u.

46 u: In Ca 1. Bogen erst ab 2. Note. Ba wie unsere Ausgabe. (In Ar ohne Bogen.)

54 o: In Ca 1.–2. Note mit Staccatopunkten.

60 o: In Ca in Zz 2 Doppelgriff getrennt gehalten und untere Note als  notiert. In Ba nur *f*¹ statt Doppelgriff *alf*¹. In unserer Ausgabe geändert gemäß T 61 o. – In Ca Bogen erst ab 2. . In unserer Ausgabe geändert gemäß T 61 o. (In Ar ohne Bogen.)

III Allegro molto

Die Wiederholungen sind in Ca, Ba nicht durch Wiederholungszeichen angegeben,

sondern ausnotiert, wohl um den Satz ausgedehnter erscheinen zu lassen. Es ist unwahrscheinlich, dass dies der Notierung im verschollenen Autograph entspricht, dort vermutlich Wiederholungszeichen. In unserer Ausgabe ist die mutmaßlich originale Notierung wiederhergestellt.

Die unter einer Taktzahl angegebene Lesart findet sich in beiden ausnotierten Durchgängen; wenn erforderlich, werden die beiden Durchgänge durch „a“ oder „b“ hinter der Taktzahl gekennzeichnet. In runden Klammern ergänzte Zeichen stehen in mindestens einem der beiden Durchgänge.

Auftakt 1: In Ca **p** erst in Zz 2 T 1a bzw. Zz 3 T 1b. Ba wie unsere Ausgabe.

4b–7b: In Ca nicht staccato.

10b: In Ca **f** erst in Zz 3.

24a: In Ca ohne **p**.

33: In Ca in T 33a *cresc.* erst in Zz 3, in T 33b ohne *cresc.* Ba wie unsere Ausgabe.

33b–35b o: In Ca nicht gebunden.

38b: In Ca ohne dynamische Bezeichnung. u: In Ca ohne Arpeggiozeichen.

40: In Ca in T 40a *dim.* erst am Taktende, in T 40b ohne *dim.* In Ba *dim.* erst in Zz 3.

44b: In Ca ohne dynamische Bezeichnung.

48a: In Ca, Ba nicht portato.

48b: In Ca, Ba ohne *cresc.*

49a–50a o: In Ca, Ba ohne Artikulationsbezeichnung.

51b: In Ca ohne dynamische Bezeichnung.

54b–56b o: In Ca ohne Artikulationsbezeichnung.

60a u: In Ca, Ba nicht gebunden.

63b: In Ca ohne **p**.

64: In Ca, Ba in T 64a ohne Artikulationsbezeichnung, in T 64b o nur Bogen.

65b o, 68b o, 69b o: In Ca nicht gebunden, ebenso in Ba T 68b o, 69b o.

66b: In Ca ohne **f**.

68b/69b, 71b: In Ca ohne *ritardando* bzw. *a tempo*.

81a–90a o, 88a–91a u: In Ca ohne Artikulationsbezeichnung.

87b–88b u: In Ca von Zz 1 bis Zz 1 gebunden.

88: In Ca **p** erst in Zz 1 T 89a, in T 88b ohne **p**. Ba wie unsere Ausgabe.

Köln, Frühjahr 2022

Silke Schloen

Comments

pf u = piano, upper staff; *pf l* = piano, lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- Ca First edition. London, Caulfield, plate designation: “Haydn’s Sonata Op: 79”, entered at Stationers’ Hall on 14 December 1801 by Therese Bartolozzi. Title: *A | GRAND SONATA. | For the | Piano Forte. | Composed expressly for and Dedicated to | M^{rs} Bartolozzi | By | HAYDN. | Op. 79. | [left:] Entered at Stationer’s Hall. [right:] Price 4^s. | LONDON. Printed for, and to be had of the Proprietor 82 Wells Street, | and of the Publishers J. and H. CAULFIELD 36 Piccadilly. | Where may be had [...]. Signed by Therese Bartolozzi. Copies consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmarks MS 39782 and SH. Haydn.863.*
- Ba Edition. London, Balls, plate designation: “Haydn’s Op: 79”, published after 1809. Title: *A | Grand Sonata, | FOR THE | Piano Forte. | Composed Expressly for & Dedicated to | M^{rs}. Bartolozzi | BY | D^R. HAYDN. | [left:] Op. 79 [right:] Pr. 4/s | London, Printed & Sold by J. Balls, 408 Oxford*

- Street*. Copy consulted: Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, shelfmark VII 40999.
- Be Edition. London, Bennison, plate designation “Haydn’s Sonata Op: 79”, published 1802 at the earliest. Title: *A | GRAND SONATA. | For the | Piano Forte. | Composed expressly for and Dedicated to | M^{rs} Bartolozzi | By | HAYDN. | Op. 79* [left:] *Ent^d at Sta^s Hall* [right:] *Price 4^s. | Printed & Published by T. T. Bennison, at his new Musical Repository. N.º 51 Albemarle- | Street, Piccadilly*. Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark SH.Haydn.862
- Ha Edition. London, Hamilton, plate designation “Haydn’s Sonata Op: 79”, published before 1808. Title: *A | GRAND SONATA | For the | Piano Forte. | Composed expressly for and Dedicated to | M^{rs} Bartolozzi | By | HAYDN. | Op. 79* [left:] *Ent^d at Sta^s Hall* [right:] *Price 4^s | London, Printed for A. Hamilton, 221, Piccadilly*. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus.pr. 2º 2094/1.
- Ar Edition of the earlier version of the 2nd movement. Vienna, Artaria, plate number 473, advertised in the *Wiener Zeitung* on 14 June 1794. Title: *ADAGIO | Per Clavicembalo o Piano-Forte | del Sig^f. | HAYDN | N^º [handwritten: 2.] | in Vienna presso Artaria Comp. |* [left:] *464.473.* [right:] *20 X^c*. Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark SH.Haydn.864.

About this edition

Our primary source is the first edition, Ca, which very likely derives from a copy owned by Therese Bartolozzi; Haydn apparently handed over the exploitation rights to Bartolozzi (see the *Preface*). The edition Ba is a new engraving – and not error-free – of Ca. Conversely, Be and Ha are reissues of Ca, with each edition having a new title page that is iden-

tical except for the publisher information; a few changes and corrections of errors have been made to the engraving plates, some of which are adopted in our edition. Ba, and occasionally also Be, Ha were called upon as secondary sources.

Edition Ar was also consulted for the 2nd movement; it appeared several years before the first edition of the whole Sonata. The musical text of Ar often differs from that of the later edition Ca. Plausible variants in Ar are reproduced as ossia readings in our edition, and not specifically listed in the *Individual comments*

Performance and articulation markings, ornaments, notes, rests that have been adopted from secondary sources are indicated by parentheses (). Editorial additions are given in square brackets []. The following have been added without further comment: missing accidentals when notes are repeated, or before the second note of an octave leap or in front of one of the notes of an octave dyad, along with missing ties in two- and three-note chords where one of the ties is present, or missing staccato signs within a hastily-notated series of such markings. Differences from the primary source are documented in the *Individual comments*, except in the case of individual adjustments to ornaments and to grace-note values.

Detailed descriptions of sources (and of further copies and editions) and a complete list of readings can be found in the Critical Report to the Haydn Complete Edition (*Joseph Haydn Werke*, ed. by the Joseph Haydn-Institute, Köln, series XVIII, vol. 3, ed. by Georg Feder, Munich/Duisburg: G. Henle Verlag, 1966; Critical Report, by Silke Schloen with preliminary work by Georg Feder and with the collaboration of Ulrich Leisinger, Munich: G. Henle Verlag, 2016).

Individual comments

I Allegro

- 39 l: Slur in Ca extends only to 12th note. Ba matches our edition.
- 46: In Ca *f* is not until 2nd 16th note. Ba lacks *f*.

51 u: In beats 1–2 Ca has



- l: Penultimate note in Ca, Ba is *B* instead of *d*. Changed in our edition to match M 52 l (thus also in Be, Ha). Cf. also comment on M 148 f. l.
- 51 f. u, 149 u: In Ca *p* is not until the beginning of beat 2. Ba matches our edition.
- 54: In Ca, Ba *p* is not until beat 4.
- 70: In Ca, Ba *p* is not until the beginning of beat 2.
- 111 u: In beat 2 of Ca, Ba, lower note written as \downarrow
- 116 u: Dynamic marking in Ca not until beat 4. Ba matches our edition.
- 133: In Ca *p* is not until beat 2.
- 139: In Ca *p* is not until final eighth-note value.
- 145 u: In Ca slur extends only to 5th note. Ba matches our edition.
- 148 f. l: Penultimate note in Ca, Ba is *e* instead of *g*. Be, Ha match our edition. Cf. also comment on M 51 l.

II Adagio

- 1 u, 5 u: Only the grace notes are slurred in Ca, Ba. Changed in our edition to match M 34 u, 38 u. (Not slurred in Ar.)
- 6 u, 35 u, 39 u: Ca, Ba have \sim instead of ∞ . (Ar lacks ornament in M 6 u.)
- 8 u: In Ca, Ba *p* is not until beat 3. (Ar lacks dynamic marking.)
- 20 l: In beats 2–3 Ca, Ba have (note values thus in Ba M 21 l). Changed in our edition to match M 18–20 l (beat 1), 21 l. (Likewise also in Ar.)
- 41 u: Portato slur in Ca, Ba starts only from 4th note. (Thus in Ar M 8 u, 41 u.) Changed in our edition to match M 8 u.
- 42 l: 3rd slur in Ca, Ba starts only at third-to-last note. Changed in our edition to match M 43 l.
- 46 l: 1st slur in Ca starts only from 2nd note. Ba matches our edition. (Ar lacks slur.)
- 54 u: 1st–2nd notes in Ca have staccato dots.

60 u: On beat 2 of Ca the dyad is separately stemmed and the lower note written as \downarrow . Ba has just f^1 instead of dyad a/f^1 . Changed in our edition to match M 61 u. – Slur in Ca does not start until 2nd \downarrow . Changed in our edition to match M 61 u. (Ar lacks slur.)

III Allegro molto

The repeats are not marked in Ca, Ba using repeat signs, but are written out, probably to make the movement appear longer. It is unlikely that this corresponds to the notation in the lost autograph, which presumably had repeat signs. Our edition restores the presumed original notation.

The reading shown under a measure number is found in both written-out passages; if required, the two passages are identified using “a” or “b” after the

measure number. Signs added in parentheses () appear in at least one of the two passages.

Upbeat to 1: In Ca p is not until beat 2 of M 1a and beat 3 of M 1b. Ba matches our edition.

4b–7b: Not staccato in Ca.

10b: In Ca f is not until beat 3.

24a: Ca lacks p .

33: In Ca M 33a the *cresc.* is not until beat 3, M 33b lacks *cresc.* Ba matches our edition.

33b–35b u: Not slurred in Ca.

38b: Ca lacks dynamic marking.

l: Ca lacks arpeggio sign.

40: In Ca at M 40a *dim.* is not until end of measure, M 40b lacks *dim.* In Ba *dim.* is not until beat 3.

44b: Ca lacks dynamic marking.

48a: Ca, Ba lack portato.

48b: Ca, Ba lack *cresc.*

49a–50a u: Ca, Ba lack articulation marking.

51b: Ca lacks dynamic marking.

54b–56b u: Ca lacks articulation marking.

60a l: Not slurred in Ca, Ba.

63b: Ca lacks p .

64: Ca, Ba lack articulation marking in M 64a; M 64b u has just a slur.

65b u, 68b u, 69b u: Not slurred in Ca; thus in Ba M 68b u, 69b u.

66b: Ca lacks f .

68b/69b, 71b: Ca lacks *ritardando* and *a tempo*, respectively.

81a–90a u, 88a–91a l: Ca lacks articulation marking.

87b–88b l: Slur in Ca from beat 1 to beat 1.

88: In Ca p not until beat 1 of M 89a; M 88b lacks p . Ba matches our edition.

Cologne, spring 2022

Silke Schloen